Vertrag über die Errichtung und Überlassung einer Photovoltaik-Anlage

Zwischen

der **Greenergetic Energie Service GmbH & Co. KG**, Meisenstraße 90, 33607 Bielefeld

- nachfolgend kurz „**Greenergetic**“ genannt -

und

Anrede Vorname Name, Straße, PLZ Stadt

- nachfolgend „**Kunde**“ oder „**Anlagenbetreiber**“ genannt -

Greenergetic und der Kunde werden nachfolgend einzeln jeweils auch als die „**Partei**“ bzw. gemeinsam als die „**Parteien**“ bezeichnet.

§ 1 Vertragsgegenstand

1. Greenergetic verpflichtet sich, auf den Dachflächen der auf dem Grundstück

Straße, Hausnummer, Ort

Grundbuch von XXXX

Amtsgericht XXX

Gemarkung XXX

Flurstück XXX

Flur-Nr. XXXX

(nachfolgend das „**Grundstück**“ oder „**Installationsort**“ oder „**Anlagenstandort**“ auch genannt) aufstehenden Gebäude eine Aufdach-Photovoltaikanlage („PV-Anlage“) auf eigene Kosten zu planen, zu finanzieren und zu errichten und dem Kunden als Anlagenbetreiber nach Maßgabe dieses Vertrages zur entgeltlichen Nutzung zu überlassen.

Der Kunde ist verpflichtet, Greenergetic nach Maßgabe dieses Vertrages ein zeitabhängiges Entgelt für die Nutzung der PV-Anlage zu zahlen.

2. Die PV-Anlage soll mit einer zu installierenden Leistung von **X,XXX** (kWp) und denjenigen Eigenschaften errichtet werden, wie im Angebot von Greenergetic vom **YY.XX.YYYY** (das „Angebot“) spezifiziert bzw. aufgeführt. Das Angebot stellt die Anforderungen des Kunden an die PV-Anlage vollständig und abschließend dar.

3. Abweichungen vom Angebot, die aufgrund zwingender rechtlicher Vorschriften oder aufgrund besonderer Anforderungen des zuständigen Stromnetz-/ bzw. Verteilnetzbetreibers erfolgen, sind zulässig, soweit sie für den Kunden zumutbar sind.

4. Die für die Errichtung der PV-Anlage benötigten Komponenten werden von Greenergetic auf eigene Kosten zum Installationsort versandt, soweit nichts anderes vereinbart wurde. Der Kunde wird dort unentgeltlich die sichere und witterungsgeschützte Verwahrung der Komponenten bis zur Fertigstellung der Installation sicherstellen.

5. Greenergetic überlässt die PV-Anlage ausschließlich zum Betrieb durch den Kunden bzw. den Anlagenbetreiber (Vertragszweck).

6. Nach Installation und Herstellung der technischen Betriebsbereitschaft der PV-Anlage steht dem Kunden die ausschließliche Verfügungsgewalt über die PV-Anlage zu „**Besitzübergang**“. Greenergetic wird dem Kunden den Zeitpunkt der Herstellung der technischen Betriebsbereitschaft schriftlich anzeigen.
7. Der Kunde bzw. der Anlagenbetreiber wird die PV-Anlage unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen und unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik auf eigene Kosten betreiben; er bestimmt die Betriebsweise der PV-Anlage eigenverantwortlich. Weisungs- und Mitspracherechte stehen Greenergetic nicht zu.
8. Ab Besitzübergang (S. Ziffer 6) trägt der Anlagenbetreiber das wirtschaftliche Risiko für den Betrieb der PV-Anlage. Er trägt sämtliche Aufwendungen, die mit dem Anlagenbetrieb verbunden sind, insbesondere Steuern, Versicherungsbeiträge und sonstige Betriebskosten. Ihm stehen sämtliche Nutzungen und Erlöse aus dem Betrieb der PV-Anlage, insbesondere der Verbrauch des selbst erzeugten Stroms, Vergütungen nach Erneuerbaren Energien Gesetz oder sonstige Entgelte für die Lieferung von Strom zu.
9. Der Kunde trägt die Sach- und Preisgefahr, insbesondere durch zufälligen Untergang, Beschädigung und Diebstahl der PV-Anlage.
10. Der Kunde ist verpflichtet, Vorkehrungen zum Schutz Dritter aus der Nutzung oder dem Betrieb der PV-Anlage zu treffen (Verkehrssicherungspflichten). Der Kunde stellt Greenergetic von der Inanspruchnahme Dritter aus einem Verstoß gegen Verkehrssicherungspflichten frei.
11. Der Kunde schließt in eigenem Namen und auf eigene Kosten die erforderlichen Versicherungsverträge - insbesondere wird er eine Betreiberhaftpflichtversicherung für von der PV-Anlage ausgehende Gefahren gegenüber Dritten abschließen und versichert die PV-Anlage in eigenem Namen und auf eigene Rechnung ausreichend und umfassend gegen Schäden jeder Art (z.B. durch Blitz, Feuer, Leitungswasser, Sturm, Diebstahl) und hält sie für die Dauer dieses Vertrages aufrecht. Auf Verlangen von Greenergetic wird der Kunde den Abschluss der entsprechenden Versicherungen sowie das Bestehen der erforderlichen und ausreichenden Deckung jederzeit nachweisen.
12. Der Kunde ist als Anlagenbetreiber verpflichtet, die für die Errichtung und den Betrieb der PV-Anlage erforderlichen öffentlich-rechtlichen Pflichten einzuhalten, insbesondere eine gegebenenfalls erforderliche Baugenehmigung einzuholen oder die öffentlich-rechtlichen Pflichten als Bauherr zu erfüllen.
13. Der Kunde schließt die für den Betrieb der PV-Anlage wesentlichen Verträge, hier insbesondere Betriebsführungs-, Service- und Wartungsverträge, Stromliefer-, Einspeise- und Netzanschlussverträge, in eigenem Namen und auf eigene Rechnung ab und hält sie für die Dauer dieses Vertrages aufrecht.
14. Der Kunde wird die PV-Anlage unverzüglich nach Inbetriebnahme in eigenem Namen und auf eigene Kosten bei der Bundesnetzagentur und dem zuständigen Netzbetreiber anmelden und dies Greenergetic übermitteln.
15. Der Kunde als Anlagenbetreiber ist für die Instandhaltung der PV-Anlage (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) verantwortlich. Soweit zukünftig gesetzliche Änderungen eine Nach- oder Umrüstung der PV-Anlage oder einzelner Komponenten erforderlich machen, erfolgen diese Nach- oder Umrüstungen auf eigene Kosten des Anlagenbetreibers.
16. Technische Änderungen an der PV-Anlage oder deren Komponenten bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Greenergetic.
17. Greenergetic kann die PV-Anlage in Abstimmung mit dem Kunden besichtigen und die Einhaltung der technischen Vorgaben überprüfen. Durch Vornahme oder Unterlassung der Überprüfung übernimmt Greenergetic keine Haftung für die Mängelfreiheit der PV-Anlage.

18. Greenergetic ist befugt die technischen Daten inklusive der Verbrauchsdaten der PV-Anlage durch sogenannte Smart Meter (intelligente Stromzähler) oder andere geeignete Gerätschaften zum Zwecke der Qualitätsoptimierung per Fernüberwachung auszulesen, diese Daten zu speichern und zu verarbeiten sowie im Hinblick auf mögliche Fehlfunktionen der PV-Anlage zu analysieren (Monitoring) sowie diese Daten an Dritte zur weiteren Speicherung, Auswertung und Verarbeitung weiter zu geben.
19. Greenergetic gestattet dem Kunden während der Laufzeit dieses Vertrages die Nutzung für den Vertragszweck. Die PV-Anlage darf vom Kunden nur zu dem in diesem Vertrag niedergelegten Vertragszweck verwendet werden. Der Kunde ist nicht berechtigt, die PV-Anlage Dritten zur Nutzung zu überlassen, es sei denn Greenergetic hat dem ausdrücklich schriftlich zugestimmt.
20. Der Kunde wird es während einer Zeit von 12 Monaten ab Inbetriebnahme der PV-Anlage unterlassen, eine oder mehrere Anlagen auf demselben Grundstück oder sonst unmittelbar in räumlicher Nähe in Betrieb zu setzen, die Strom aus gleichartigen Erneuerbaren Energien erzeugen und deren erzeugter Strom nach dem EEG-Gesetz in Abhängigkeit von der Bemessungsleistung oder installierten Leistung der Anlage vergütet wird.
21. Greenergetic schuldet nicht die Klärung steuerlicher und rechtlicher Fragen, insbesondere nicht die Klärung der Voraussetzungen für die Zulässigkeit der Errichtung und des Betriebs der PV-Anlage, erforderliche Mitteilungen an den Netzbetreiber, die Bundesnetzagentur oder sonstige Stellen, ebenso nicht die Beschaffung jedweder für die Errichtung, Inbetriebnahme und Nutzung der PV-Anlage am Installationsstandort erforderlichen Genehmigungen, Zustimmungen und Bewilligungen.

§ 2

Pachtzeit, Ausschluss der ordentlichen Kündigung, Rücktrittsrecht

1. Greenergetic hat das Recht, von diesem Vertrag zurückzutreten, wenn
 - a) für die Errichtung und/oder den Betrieb der PV-Anlage an dem vom Kunden gewünschten Installationsort eine Baugenehmigung oder eine sonstige Genehmigung, Bewilligung oder Zustimmung eines Dritten erforderlich ist und Greenergetic diese nicht spätestens 10 Tage nach Vertragsschluss vollständig vorliegt (inklusive aller Anhänge) oder
 - b) Greenergetic bei der Prüfung der Angaben des Kunden am Anlagenstandort vor Beginn der Installation der PV-Anlage feststellt, dass die Angaben des Kunden von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen und deshalb zur Erreichung des Vertragszwecks eine wesentliche Anpassung des im Angebot vereinbarten Leistungsumfangs oder der Beschaffenheiten der PV-Anlage erforderlich ist.
2. Soweit ein Bankinstitut die Finanzierung der PV-Anlage von einer Anpassung oder Ergänzung dieses Vertrages abhängig macht, ist Greenergetic berechtigt, dem Kunden eine entsprechende Vertragsanpassung vorzuschlagen. Kommt innerhalb von 3 Monaten nach Zugang des Vertragsanpassungsvorschlags keine Vereinbarung über die Anpassung dieses Vertrages zustande, so ist Greenergetic berechtigt, von diesem Vertrag zurückzutreten.
3. Die anfängliche Pachtzeit der PV-Anlage beträgt 18 Jahre („**Grundpachtzeit**“) und beginnt am ersten Tag desjenigen Monats, welcher dem Monat des Besitzübergangs (s. § 1 Ziffer 6) der PV-Anlage folgt.
4. Die Grundpachtzeit verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern der Pachtvertrag nicht von einer Partei mit einer Frist von 3 Monaten zum jeweiligen Vertragsende schriftlich gekündigt wird. Die maximale Pachtzeit beträgt 20 Jahre.

§ 3

Eigentum an der PV-Anlage, Reserve- und Zusatzstromversorgung

1. Die PV-Anlage und ihre Nebeneinrichtungen bleiben während der gesamten Vertragslaufzeit im Eigentum von Greenergetic. Soweit die PV-Anlage während der Vertragsdauer mit einem Gebäude oder Grundstück fest verbunden oder auf einem Grundstück eingebracht wird, so geschieht dies i.S.v. § 95 BGB lediglich zu einem vorübergehenden Zweck.
2. Der von der PV-Anlage produzierte Strom kann, soweit er anfällt und benötigt wird, vor Ort am bzw. im Gebäude verbraucht werden, die Versorgung des Gebäudes muss vonseiten des Kunden aber jederzeit auch ohne den Strom aus der PV-Anlage sichergestellt sein („**Reserve- und Zusatzstromversorgung**“). Die Parteien sind sich einig, dass die Reserve- und Zusatzstromversorgung durch den vorhandenen allgemeinen Stromnetzanschluss des Kunden sichergestellt sein muss.

§ 4

Strombezugsmöglichkeit, Stromertrag der PV-Anlage

1. Greenergetic ist nicht zur Lieferung von Strom verpflichtet, insbesondere auch nicht, soweit mit der zur Nutzung überlassenen PV-Anlage weniger Strom erzeugt wird, als der Kunde zu Deckung seines Eigenbedarfs benötigt oder die PV-Anlage ausfällt oder aus welchen Gründen auch immer nicht oder nicht vollständig in Betrieb ist (Zusatz- und Reservestrombedarf). Der Kunde wird seinen Zusatz- und Reserve-Strombedarf über den vorhandenen Netzanschluss decken. Eine Pflicht von Greenergetic, nicht verbrauchten Strom zum Zwecke eines späteren Verbrauchs oder zu sonstigen Zwecken zu speichern, besteht nicht.
2. Soweit durch Greenergetic oder innerhalb eines von Greenergetic betriebenen Internetangebots Berechnungen des Stromertrags von Photovoltaikanlagen und/oder sonstige Ertragsberechnungen, Prognosen oder Einsparpotenziale (insgesamt nachfolgend „Ertragsprognosen“ genannt) ermöglicht oder erstellt werden, gelten folgende Bestimmungen: Ertragsprognosen werden von Greenergetic sorgfältig unter Verwendung spezieller Berechnungssoftware erstellt. Da Greenergetic nicht selber Urheber der Berechnungssoftware ist und auch die der Berechnungen zugrunde gelegten Wetterdaten aus fremden Datenbeständen stammen (z.B. Deutscher Wetterdienst, PVsol etc.) kann Greenergetic für die Genauigkeit jedweder Ertragsprognosen keine Gewähr übernehmen. Insbesondere handelt es sich bei den Ertragsprognosen um keine Zusicherung von Eigenschaften der PV-Anlage.

§ 5

Nutzungsentgelt, Nebenkosten

1. Als Gegenleistung für die Einräumung der Nutzungsmöglichkeit an der PV-Anlage zahlt der Kunde an Greenergetic monatlich ein pauschales Entgelt in Höhe von **XXX** €/Monat inkl. Mehrwertsteuer und einen einmaligen Errichtungszuschuss in Höhe von **XXX** € inkl. Mehrwertsteuer („**Nutzungsentgelt**“).
2. Das Nutzungsentgelt ist monatlich im Voraus fällig und jeweils spätestens am 3. Werktag eines jeden laufenden Kalendermonats an Greenergetic zu zahlen. Entscheidend für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist der Zahlungseingang bei Greenergetic. Die Verpflichtung zur Zahlung des Nutzungsentgelts beginnt mit dem Zeitpunkt des Besitzübergangs der PV-Anlage (s. § 2 Ziffer 6).
3. Der Errichtungszuschuss wird mit dem Zeitpunkt des Besitzübergangs (s. § 1 Ziffer 6) der PV-Anlage im Voraus fällig.
4. Das zu entrichtende monatliche Nutzungsentgelt wird jeweils auf Grundlage eines vom Kunden zu erteilten SEPA-Mandats von dem vom Kunden benannten Konto eingezogen; in der Regel innerhalb der ersten 3 Werktage eines Kalendermonats. Die Erteilung der Einzugsermächtigung bzw. des SEPA-Mandats sowie deren Aufrechterhaltung während der gesamten Vertragslaufzeit ist Bedingung für den Vertrag.
5. Eventuelle Gebühren und Kosten, die der Betreiber des am Installationsort zuständige Strom-/ bzw. Verteilnetzbetreiber (örtliche Stadtwerke o.ä.) im Zusammenhang mit der Einspeisung von Strom in

das Stromnetz („**Netzeinspeisung**“) oder für die Abrechnung von Einspeiseerlösen oder für sonstige Leistungen im Zusammenhang mit der Netzeinspeisung berechnet, sind im Nutzungsentgelt nicht enthalten und vom Anlagenbetreiber selbst zu tragen, soweit der Netzbetreiber diese in Rechnung stellt.

§ 6 Installation der PV-Anlage

1. Greenergetic wird die Installation der PV-Anlage auf eigene Kosten durchführen und in diesem Zusammenhang alle Maßnahmen zur Errichtung der PV-Anlage so mit dem Kunden abstimmen, dass unbillige Beeinträchtigungen des Kunden vermieden werden.
2. Der Kunde gestattet Greenergetic und ihren Beauftragten alle Maßnahmen, soweit sie zur Errichtung, zur Installation, zum Anschluss an das Stromnetz, zum Betrieb bzw. zur Aufrechterhaltung des Betriebes sowie zur Wartung und Instandhaltung der PV-Anlage notwendig sind.
3. Die PV-Anlage wird mit dem Gebäude nicht dauerhaft verbunden, sondern nur für die Dauer der Vertragslaufzeit über geeignete Befestigungssysteme zeitlich befristet befestigt und nur zu einem vorübergehenden Zweck errichtet und betrieben.

§ 7 Mängel der PV-Anlage

1. Sofern Sach- oder Rechtsmängel für Leistungen nach § 6 (Installation) vorliegen, stehen dem Kunden die gesetzlichen Gewährleistungsrechte zu.
2. Die PV-Anlage und Ihre Komponenten unterliegen einer technisch bedingten, sowie natürlicher und alterungsbedingter Abnutzung aus der sich Leistungsverluste („Degradation“) ergeben können. Die Degradation der PV-Anlage und ihrer Komponenten (Module, Wechselrichter etc.) stellt keinen Mangel der PV-Anlage dar.
3. Jegliche Gewährleistungshaftung von Greenergetic über die Gewährleistungshaftung nach Ziffer 1 hinaus, insbesondere für anfängliche Mängel an der PV-Anlage, ist ausgeschlossen.
4. Für einen bestimmten Stromertrag der PV-Anlage leistet Greenergetic keine Gewähr.
5. Gewährleistungsansprüche können vom Kunden nicht mehr geltend gemacht werden, sofern der Kunde selbst oder durch Dritte Veränderungen an der PV-Anlage bzw. deren Komponenten vorgenommen hat und / oder die Anlage nicht bestimmungsgemäß betrieben wurde; es sei denn, der Kunde weist nach, dass der betreffende Mangel nicht auf die vorgenommenen Änderungen an der PV-Anlage bzw. den nicht bestimmungsmäßigen Betrieb zurück zu führen ist.
6. Greenergetic tritt dem Kunden sämtliche Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Lieferanten, einschließlich des Rechts auf Rücktritt und Minderung ab, die ihm gegenüber dem Lieferanten der PV-Anlage zustehen.
7. Der Kunde nimmt diese Abtretung hiermit formell und vollumfänglich an.
8. Der Kunde hat sämtliche Gewährleistungsansprüche einschließlich einer gerichtlichen Geltendmachung innerhalb der Frist der Verjährung auf eigene Kosten durchzusetzen und Greenergetic dahingehend zu unterrichten. Die Ausübung der Gewährleistungsansprüche hat durch den Kunden mit der Maßgabe zu erfolgen, dass beim Rücktritt oder im Falle der Minderung etwaige Zahlungen des Lieferanten direkt an den Greenergetic zu leisten sind.
9. Der Kunde kann die Zahlung der Nutzungsentgelte wegen etwaiger Mängel, bei der Minderung anteilig, erst dann verweigern, wenn er Klage gegen den Lieferanten der PV-Anlage auf Rückabwicklung des Vertrages, auf Schadensersatz statt der Leistung oder Minderung des Kaufpreises erhoben hat. Dies gilt insbesondere, sofern die Nacherfüllung gegenüber dem Lieferanten der PV-Anlage nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurde oder aus sonstigen Gründen fehlgeschlagen ist.

10. Dieses vertragliche Zurückbehaltungsrecht des Kunden entfällt rückwirkend, wenn er die Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Lieferanten mangels Vorliegens der hierfür erforderlichen Voraussetzungen nicht realisieren kann.
11. Die zurückbehaltenen Nutzungsentgelte sind dann unverzüglich in einem Betrag an Greenergetic zu bezahlen. Der Kunde hat in diesem Falle Greenergetic den durch die Zurückbehaltung der Nutzungsentgelte entstandenen Verzugsschaden zu ersetzen.
12. Greenergetic erkennt für den Fall einer erfolgreichen Rückforderungsklage wegen Rücktritts oder wegen Schadensersatz statt der Leistung an, dass der Kunde auch berechtigt ist, von diesem Vertrag zurückzutreten und er dies mit Erhebung der Klage gegen den Hersteller stillschweigend getan hat. Für den Fall einer erfolgreichen Minderungsklage erkennt Greenergetic an, dass das Nutzungsentgelt rückwirkend anzupassen ist.

§ 8 Schadenersatz

Schadenersatz kann der Kunde nur in Fällen grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung sowie auch bei fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten geltend machen. Ein Schadensersatzanspruch des Kunden wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten nach § 1 Ziffer 1 (Kardinalpflichten) ist der Höhe nach auf vorhersehbare vertragstypische Schäden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.

§ 9 Kündigung

1. Während der in § 2 vereinbarten Grundpachtzeit ist das Recht der Parteien zur ordentlichen Kündigung des Vertrages ausgeschlossen.
2. Auch das Kündigungsrecht der Erben gem. § 564 BGB ist während der Grundmietzeit ausgeschlossen.
3. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt beiden Parteien unbenommen.
4. Ein Übernahmerecht des Kunden hinsichtlich der PV-Anlage besteht bei Vertragsbeendigung nicht. Den Vertragspartnern bleibt es unbenommen, bei Vertragsende eine Übernahme der PV-Anlage durch den Kunden gegen Zahlung einer angemessenen Vergütung zu vereinbaren.
5. Bei Vertragsbeendigung ist Greenergetic verpflichtet, den Betreiberwechsel auf eigene Kosten gegenüber Behörden, Netzbetreibern und sonstigen Dritten anzuzeigen. Sofern für den weiteren Betrieb der PV-Anlage erforderlich, ist der Kunde zur Mitwirkung verpflichtet.
6. Jeder Ertrag der PV-Anlage steht ab Beendigung des Vertrages ausschließlich Greenergetic zu.

§ 10 Nachunternehmer, Aufrechnung

1. Greenergetic ist berechtigt, zur Erfüllung der sich aus diesem Vertrag ergebenden Verpflichtungen Nachunternehmer einzusetzen.
2. Eine Aufrechnung des Kunden gegen den Anspruch auf Zahlung des Nutzungsentgelts ist nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderung zulässig sowie auch dann, wenn die zur Aufrechnung gestellte Gegenforderung aus einem zur Leistungsverweigerung berechtigenden Umstand resultiert.

§ 11 Vertragsbestandteile

1. Für diesen Vertrag gelten die nachfolgenden Regelungen in folgender Rang- und Reihenfolge:
 - die Regelungen dieses Vertrages
 - die im Angebot niedergelegten Regelungen
 - die Anlage Staffeentgelt
 - die Regelungen in den weiteren Vertragsanlagen (soweit vorhanden)
2. Sonstige nicht unter Ziffer 1. aufgeführte Regelungen oder Unterlagen werden nicht Inhalt des Vertrags.

§ 12 Allgemeine Schlussbestimmungen

1. Es gilt ausschließlich das materielle Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts.
2. Ist der Kunde Kaufmann, so ist Bielefeld ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertrag direkt oder indirekt ergebenden Streitigkeiten.
3. Die eingeschränkte Ausübung oder Nichtausübung eines vertraglichen Rechts im Einzelfall begründet kein Anerkenntnis oder Verzicht oder Teilverzicht der Parteien auf die Ausübung des betreffenden Rechts für die Zukunft.
4. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, durch die der mit der unwirksamen Bestimmung beabsichtigte wirtschaftliche Zweck rechtswirksam weitestgehend erreicht wird. Entsprechendes gilt, wenn bei Durchführung dieses Vertrages eine regelungsbedürftige Lücke offenbar wird.

Greenergetic

Kunde

Bielefeld, _____ 2016

_____, _____ 2016

Greenergetic Energie Service

Kunde